

RM Sudholz erläutert den vorliegenden Antrag zur Einrichtung eines Arbeitskreises „Zukunft Schule“ und betont angesichts der bereits im Vorfeld entstandenen kontroversen Diskussionen die Intention einer ergebnisoffenen sowie fairen und sachlichen Debatte.

Auf Nachfrage von Herrn Minkner beschreibt StD Müller die ersten Überlegungen zur etwaigen Zusammensetzung des Arbeitskreises, der in Anbetracht der beabsichtigten umfassenden Beteiligung der Vielzahl von Gruppen, Vertretungen und Institutionen eine der Arbeitsfähigkeit entgegenstehende Größe annehmen wird. Insofern scheint die Bildung sachbezogener Teilarbeitsgruppen zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Belange einer Schulentwicklungsplanung angebracht.

AM Heuer schlägt die Teilnahme des Stadtelterrates der Schulen an. Hinsichtlich der angeregten Beteiligung der Sportvereine anstelle der jeweiligen Bürgervereine, verweist BM Böhling auf die originäre Funktion dieser Interessengemeinschaften zur Gestaltung der örtlichen Infrastruktur bzw. Gemeinschaft und stellt fest, dass die die Festlegung der Zusammensetzung des Arbeitskreises den politischen VertreterInnen obliegt.